

1740 Mai 15., Marly

A

SCHREIBEN VON [FRANZ VIKTOR JOSEF] SETTIER AN [GARDE]LT. [BEAT FIDEL] "DE ZURLAUBEN DE GESTELLENBOURG", PARIS

"Je reçois ... avec une véritable reconnaissance le compliment que vous voulez bien me faire sur la grace que le Roy [L u d w i g XV.] vient de m'accorder [- gemeint Settiers Kommission als Oberst -]; elle augmente ... l'agrément pour moy par l'interest que vous y prennés, et par les marques obligenates de souvenir et d'amitié qu'elle m'atire de votre part, Je puis dire ..., que je merite ces sentimens par ceux que j'ay pour vous, je serois charmé de vous les prouver ...".

Original, in franz. Sprache, Siegel weggerissen.
AH 56, 288-289 - Blatt 288^V und 289^R leer

1710 Dezember 23.

A

SCHREIBEN DES [ABTES VON MURI, PLAZIDUS ZURLAUBEN], AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STABFUEHRER DER STADT ZUG], RITTER BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN, BARON VON THURN UND GESTELLENBURG, ZUG

"Jch wird von lobl. Gottshus deren Ehrw. Schwesternen bei Mariae Praesentation [Maria Opferung in Zug] inständigist ersuoht, dem H. Br[uder] die Ihnen zugestossene Ungelegenheit wegen eines kleinen plätzlis landt, darauf das neüwe Schuolhus soll gebuwen worden sein, wie H. Br. besser als ich aus allem wird berichtet sein, bestes zu recomendieren. Wan nun, wie ich von Ihrem Knecht umbständtlich bin informiert worden, der handel vor sich selbsten für des Gottshus nit so ubel scheint, wie sonsten Insonderheit von H. [alt] Aman [und derzeitigen Stadt- und Amtsrat Christoph I.] A n d e r m a t t will angezogen werden, desto lieber habe ich disere Recommendation auf mich genommen, wie dan dis geschäft zu verhofendem glücklichen austrag in favor gemelten Klosters angelegentlich recommendiere Insonderheit, weilen gemelte Ehrw. Schwestern das gröste Vertrauwen auf H. Br. werfen und hofen durch sein bekante hohe Vermögenheit aller gefahrligkeit enthebt zu werden."

Original, Siegel flachgedrückt - AH 56, 290-292 - Blatt 291 und 292^V leer